

Stoffverteilungsplan Biologie in Jahrgang 7 der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Schuljahr 2025/ 26

Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklungen
Der Kampf gegen Krankheiten 18 Unterrichtsstunden	Information und Regulation Immunbiologie	UF2 Konzepte unterscheiden und auswählen: bei der Beschreibung naturwissenschaftlicher Sachverhalte Fachbegriffe angemessen und korrekt verwenden. UF3 Sachverhalte ordnen und strukturieren: naturwissenschaftliche Objekte und Vorgänge nach vorgegebenen Kriterien ordnen. UF4 Wissen vernetzen: Alltagsvorstellungen kritisch infrage stellen und gegebenenfalls durch naturwissenschaftliche Konzepte ergänzen oder ersetzen.	– die Vermehrung von Bakterien und Viren gegenüberstellen. (UF2, UF4) – die Bedeutung und die Mechanismen der spezifischen und unspezifischen Immunabwehr an Beispielen erläutern. (UF3) – den Unterschied zwischen der Heil- und Schutzimpfung erklären und diese den Eintragungen im Impfausweis zuordnen. (UF3) – Ergebnisse verschiedener historischer Versuche zu den Grundlagen der Impfung inhaltlich auswerten und den heutigen Impfmethoden zuordnen. (E6, K5, K3) – an Funktionsmodellen Vorgänge der spezifischen Immunabwehr (u. a. zur Antigen-/

		K1 Texte lesen und erstellen: altersgemäße Texte mit naturwissenschaftlichen Inhalten Sinn entnehmend lesen und sinnvoll zusammenfassen. K5 Recherchieren: Informationen zu vorgegebenen Begriffen in ausgewählten Quellen finden und zusammenfassen. K6 Informationen umsetzen: auf der Grundlage vorgegebener Informationen Handlungsmöglichkeiten benennen. K7 Beschreiben, präsentieren, begründen: naturwissenschaftliche Sachverhalte, Handlungen und Handlungsergebnisse für andere	Antikörperreaktion) simulieren. (E7) – die Bedeutung biologisch wirksamer Stoffe (u. a. Pheromone, Antibiotika) sachlich darstellen und Informationen zu ihrer Anwendung aus verschiedenen Quellen beschaffen. (K1, K5, K6) – die Position der WHO zur Definition von Gesundheit erläutern und damit Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit benennen. (B3) – Aspekte zur Bedeutung des Generations- und Wirtswechsels für die Verbreitung und den Infektionsweg eines Endoparasiten (z. B. des Malariaerregers) bildlich darstellen und Möglichkeiten zur Vorbeugung erläutern. (K7) – – die Bedeutung biologisch wirksamer Stoffe (u. a. Pheromone, Antibiotika) – sachlich darstellen und Informationen zu ihrer
--	--	--	--

	nachvollziehbar beschreiben und begründen. E6 Untersuchungen und Experimente auswerten: Beobachtungen und Messdaten mit Bezug auf eine Fragestellung schriftlich festhalten, daraus Schlussfolgerungen ableiten und Ergebnisse verallgemeinern. E7 Modelle auswählen und Modellgrenzen angeben: einfache Modelle zur Veranschaulichung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge beschreiben und Abweichungen der Modelle von der Realität angeben. B3 Werte und Normen berücksichtigen: Wertvorstellungen, Regeln und	Anwendung aus verschiedenen Quellen beschaffen. (K1, K5, K6)
--	--	---

		Vorschriften in naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen hinterfragen und begründen	
--	--	---	--

Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklungen
Hormone 6 Unterrichtsstunden	Information und Regulation	K1 Texte lesen und erstellen: altersgemäße Texte mit naturwissenschaftlichen Inhalten Sinn entnehmend lesen und sinnvoll zusammenfassen. K5 Recherchieren: Informationen zu vorgegebenen Begriffen in ausgewählten Quellen finden und zusammenfassen. K6 Informationen	- Aus Informationen über Diabetes Typ I und II geeignete Handlungen im Notfall und im persönlichen Leben ableiten. (K5, K6) - die Bedeutung biologisch wirksamer Stoffe sachlich darstellen und Informationen zu ihrer Anwendung aus verschiedenen Quellen beschaffen. (K1, K5, K6)

		umsetzen: auf der Grundlage vorgegebener Informationen Handlungsmöglichkeit-en benennen.	
--	--	--	--

Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenz-entwicklungen
Auge 8 Unterrichts-stunden	Sinne und Wahrnehmung Das Auge	UF2 Konzepte unterscheiden und auswählen: bei der Beschreibung naturwissenschaftlicher Sachverhalte Fachbegriffe angemessen und korrekt verwenden. UF3 Sachverhalte ordnen und strukturieren: naturwissenschaftliche Objekte und Vorgänge nach vorgege- benen Kriterien ordnen. UF4 Wissen vernetzen:	den Aufbau und die Funktion des Auges als Lichtempfänger mit Hilfe einfa- cher fachlicher Begriffe erläutern. (UF4) die Funktion des Auges in ein Reiz- Reaktionsschema einordnen und die Bedeutung des Nervensystems erläutern. (UF2, UF3) Beobachtungen zum Sehen (u. a. räumliches Sehen, Blinder Fleck) nachvollziehbar beschreiben und Vorstellungen zum Sehen auf Stimmigkeit überprüfen. (E2, E9) die Bedeutung und Funktion der Augen für den eigenen Sehvorgang mit einfachen optischen Versuchen darstellen. (E5, K7)

		Alltagsvorstellungen kritisch infrage stellen und gegebenenfalls durch naturwissenschaftliche Konzepte ergänzen oder ersetzen. E2 Bewusst wahrnehmen: Phänomene nach vorgegebenen Kriterien beobachten und zwischen der Beschreibung und der Deutung einer Beobachtung unterscheiden. E5 Untersuchungen und Experimente durchführen: Untersuchungsmaterialien nach Vorgaben zusammenstellen und unter Beachtung von Sicherheits- und Umweltaspekten nutzen. E9 Arbeits- und Denkweisen reflektieren: in einfachen naturwissenschaftlichen Zusammenhängen Aussagen auf Stimmigkeit überprüfen.	aus verschiedenen Quellen Gefahren für Augen recherchieren und präventive Schutzmöglichkeiten aufzeigen. (K5, K6) Vorteile reflektierender Kleidung für die eigene Sicherheit im Straßenverkehr begründen und anwenden. (B3, K6)
--	--	---	--

K5 Recherchieren:

Informationen zu vorgegebenen
Begriffen in ausgewählten
Quellen finden und zusammenfassen.

K6 Informationen

umsetzen:

auf der Grundlage vorgegebener
Informationen Handlungsmöglichkei-
ten benennen.

K7 Beschreiben,

präsentieren, begründen:

naturwissenschaftliche Sachverhalte,
Handlungen und Hand-
lungsergebnisse für andere
nachvollziehbar beschreiben und
begründen.

B3 Werte und

Normen berücksichtigen:

Wertvorstellungen, Regeln und
Vorschriften in naturwissen-
schaftlich-technischen

		Zusammenhängen hinterfragen und begründen.	
--	--	--	--

Stoffverteilungsplan Biologie in Jahrgang 8 der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Schuljahr 2025/ 26

Jg. 8	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung
	Der Kampf gegen Krankheiten 18 Unterrichtsstunden	Information und Regulation Immunbiologie	E6 Untersuchungen und Experimente auswerten E7 Modelle auswählen und Modellgrenzen angeben K3 Untersuchungen dokumentieren B3 Werte und Normen berücksichtigen	• Vorstellungen zu Immunsystem aus historischer und moderner Sicht • Visualisierung und Versprachlichung komplexer Zusammenhänge zur spezifischen Immunabwehr im freien Vortrag mit Hilfe von Modellen • Persönliche Entscheidungen zur Erhaltung der Gesundheit treffen und deren gesellschaftliche Relevanz erkennen • Bedeutung des Impfverhaltens für die Gesellschaft erkennen

				Methode: Diagramme/ Schaubilder auswerten
	Partnerschaft und Verlässlichkeit 10 Unterrichtsstunden	Sexualerziehung - Familienplanung und Empfängnisverhütung unter Berücksichtigung hormoneller Grundlagen - Mensch und Partnerschaft <u>Basis Oberstufe:</u> <i>Hormonale Steuerung am Bsp der Empfängnisregelung</i>	UF 1 Fakten wiedergeben und erläutern B1 Bewertungen an Kriterien orientieren	- Unterschiedliche Methoden der Empfängnisverhütung sachgerecht erläutern - Hormone und weiblichen Zyklus als Konzept der Regelung am Beispiel der Eireifung erläutern - Bewertungskriterien für verschiedene Methoden der Empfängnisverhütung und Formen des partnerschaftlichen Zusammenlebens gewichten Methode: Kurzvortrag
	Schwangerschaft und Verantwortung 8 Unterrichtsstunden	Sexualerziehung <u>Achtung: Diese UE sollte vorbereitend zum Sexualerziehungsprojekt stattfinden!</u> - Schwangerschaft - Entwicklung vom Säugling zum Kleinkind	B2 Argumentieren und Positionen beziehen	- Informationen zum Heranwachsen des Fetus aus Quellen schriftlich zusammenfassen - Verantwortung der Eltern gegenüber einem Säugling beim

			K5 Recherchieren	Heranwachsen zum Kind bewerten • Zur Gefährdung des Fetus durch Nikotin und Alkohol kritisch Stellung nehmen
--	--	--	--------------------------------	---

Jg. 8	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung
	Verantwortung für das Leben 4 Unterrichtsstunden	Stationen eines Lebens Embryonen und Embryonenschutz	UF 2 Konzepte unterscheiden und auswählen K7 Beschriften, präsentieren, begründen B2 Argumentieren und Position beziehen	- Problembereiche des Embryonenschutzes aufzeigen anhand von biologisch-medizinischen Hintergründen und rechtlichen Problemen - Fachlich korrekte und kritisch distanzierte Präsentation von Sachverhalten - Fachlich fundierte Kenntnisse von unfachlichen Aussagen abgrenzen Methoden: Internetrecherche, Ausstellung

	Lernen - nicht nur in der Schule 8 Unterrichtsstunden	Information und Regulation Gehirn und Lernen <i>Basis Oberstufe: Aufbau, Funktion Nervenzelle, Gliederung Nervensystem</i> <i>Drogen beeinflussen unsere Wahrnehmungen</i> <i>Suchterkrankungen</i>	UF 1 Fakten wiedergeben und erläutern UF4 Wissen vernetzen E8 Modelle anwenden	• Neuronale Grundlagen als Voraussetzung für die Verarbeitung von Impulsen • Überprüfung von Modellen zum Lernen für das eigene Lernverhalten • Eigenes Lernverhalten anhand von Modellvorstellungen reflektieren • Optimierung des eigenen Lernverhaltens, „Gehirnjogging“, Lernerfolg • Methoden: Internetrecherche, Ausstellung •
--	--	---	---	---

Stoffverteilungsplan Biologie in Jahrgang 9 der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Schuljahr 2025/ 26

Jg.	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung
9	Lernen - nicht nur in der Schule 8 Unterrichtsstunden	Information und Regulation Gehirn und Lernen <i>Basis Oberstufe: Aufbau, Funktion Nervenzelle, Gliederung Nervensystem</i> <i>Drogen beeinflussen unsere Wahrnehmungen</i> <i>Suchterkrankungen</i>	UF 1 Fakten wiedergeben und erläutern UF4 Wissen vernetzen E8 Modelle anwenden	• Neuronale Grundlagen als Voraussetzung für die Verarbeitung von Impulsen • Überprüfung von Modellen zum Lernen für das eigene Lernverhalten • Eigenes Lernverhalten anhand von Modellvorstellungen reflektieren • Optimierung des eigenen Lernverhaltens, „Gehirnjogging“, Lernerfolg • Methoden: Internetrecherche, Ausstellung •

Jg.	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung
9	Lebewesen und Lebensräume in ständiger Veränderung 20 Unterrichtsstunden	Evolutionäre Entwicklung - Fossilien - Evolutionsfaktoren <i>Basis Oberstufe: Übergang Wasser- zum Landleben</i>	E3 Hypothesen entwickeln E7 Modelle auswählen und Modellgrenzen angeben K2 Informationen identifizieren	- Präzisierung von Problemen im Hinblick auf die Anpasstheit von Lebewesen an ihren Lebensraum und ihren Fortpflanzungserfolg - Wissenschaftliche Theorie, Gesetze und Regeln beschreiben und Unterschiede erkennen - Ergebnisse verschiedener wissenschaftlicher Funde bzgl. einer Fragestellung interpretieren
	Modelle zur Entwicklung des Menschen 8 Unterrichtsstunden	Evolutionäre Entwicklung - Fossilien - Stammesentwicklung der Wirbeltiere und des Menschen <i>Basis Oberstufe: systematische Entwicklungslinie Fisch, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Einordnung Mensch ins natürliche System</i>	U2 Konzepte unterscheiden und auswählen B9 Arbeits- und Denkweisen reflektieren B3 Werte und Normen berücksichtigen	- Unterscheidung von relevanten und nicht relevanten Informationen bei Recherchen - Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen, z.B. zu Methoden der Altersbestimmung bei Fossilien - Geltungsbereich nicht-wissenschaftlicher Vorstellungen, z.B. zur Entwicklung von Lebewesen Methoden: Internetrecherche/ Kurzvorträge

Jg.	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung

Stoffverteilungsplan Biologie in Jahrgang 9 der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ab Schuljahr 2025/ 26

9	Lernen - nicht nur in der Schule 8 Unterrichtsstunden	Information und Regulation Gehirn und Lernen <i>Basis Oberstufe: Aufbau, Funktion Nervenzelle, Gliederung Nervensystem</i> <i>Drogen beeinflussen unsere Wahrnehmungen</i> <i>Suchterkrankungen</i>	UF 1 Fakten wiedergeben und erläutern UF4 Wissen vernetzen E8 Modelle anwenden	• Neuronale Grundlagen als Voraussetzung für die Verarbeitung von Impulsen • Überprüfung von Modellen zum Lernen für das eigene Lernverhalten • Eigenes Lernverhalten anhand von Modellvorstellungen reflektieren • Optimierung des eigenen Lernverhaltens, „Gehirnjogging“, Lernerfolg • Methoden: Internetrecherche, Ausstellung •
----------	---	--	--	---

Jg.	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung
9	Lebewesen und Lebensräume in ständiger Veränderung 20 Unterrichtsstunden	Evolutionäre Entwicklung - Fossilien - Evolutionsfaktoren <i>Basis Oberstufe: Übergang Wasser- zum Landleben</i>	E3 Hypothesen entwickeln E7 Modelle auswählen und Modellgrenzen angeben K2 Informationen identifizieren	- Präzisierung von Problemen im Hinblick auf die Anpasstheit von Lebewesen an ihren Lebensraum und ihren Fortpflanzungserfolg - Wissenschaftliche Theorie, Gesetze und Regeln beschreiben und Unterschiede erkennen - Ergebnisse verschiedener wissenschaftlicher Funde bzgl. einer Fragestellung interpretieren
	Modelle zur Entwicklung des Menschen 8 Unterrichtsstunden	Evolutionäre Entwicklung - Fossilien - Stammesentwicklung der Wirbeltiere und des Menschen <i>Basis Oberstufe: systematische Entwicklungslinie Fisch, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Einordnung Mensch ins natürliche System</i>	U2 Konzepte unterscheiden und auswählen B9 Arbeits- und Denkweisen reflektieren B3 Werte und Normen berücksichtigen	- Unterscheidung von relevanten und nicht relevanten Informationen bei Recherchen - Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen, z.B. zu Methoden der Altersbestimmung bei Fossilien - Geltungsbereich nicht-wissenschaftlicher Vorstellungen, z.B. zur Entwicklung von Lebewesen Methoden: Internetrecherche/ Kurzvorträge

Jg.	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung

Stoffverteilungsplan Biologie in Jahrgang 9 der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ab Schuljahr 2025/ 26

9	Lernen - nicht nur in der Schule 8 Unterrichtsstunden	Information und Regulation Gehirn und Lernen <i>Basis Oberstufe: Aufbau, Funktion Nervenzelle, Gliederung Nervensystem</i> <i>Drogen beeinflussen unsere Wahrnehmungen</i> <i>Suchterkrankungen</i>	UF 1 Fakten wiedergeben und erläutern UF4 Wissen vernetzen E8 Modelle anwenden	• Neuronale Grundlagen als Voraussetzung für die Verarbeitung von Impulsen • Überprüfung von Modellen zum Lernen für das eigene Lernverhalten • Eigenes Lernverhalten anhand von Modellvorstellungen reflektieren • Optimierung des eigenen Lernverhaltens, „Gehirnjogging“, Lernerfolg • Methoden: Internetrecherche, Ausstellung •
----------	---	--	--	---

Jg.	Kontextthema	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Aspekte der Kompetenzentwicklung
9	Lebewesen und Lebensräume in ständiger Veränderung 20 Unterrichtsstunden	Evolutionäre Entwicklung - Fossilien - Evolutionsfaktoren <i>Basis Oberstufe: Übergang Wasser- zum Landleben</i>	E3 Hypothesen entwickeln E7 Modelle auswählen und Modellgrenzen angeben K2 Informationen identifizieren	- Präzisierung von Problemen im Hinblick auf die Anpasstheit von Lebewesen an ihren Lebensraum und ihren Fortpflanzungserfolg - Wissenschaftliche Theorie, Gesetze und Regeln beschreiben und Unterschiede erkennen - Ergebnisse verschiedener wissenschaftlicher Funde bzgl. einer Fragestellung interpretieren
	Modelle zur Entwicklung des Menschen 8 Unterrichtsstunden	Evolutionäre Entwicklung - Fossilien - Stammesentwicklung der Wirbeltiere und des Menschen <i>Basis Oberstufe: systematische Entwicklungslinie Fisch, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Einordnung Mensch ins natürliche System</i>	U2 Konzepte unterscheiden und auswählen B9 Arbeits- und Denkweisen reflektieren B3 Werte und Normen berücksichtigen	- Unterscheidung von relevanten und nicht relevanten Informationen bei Recherchen - Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen, z.B. zu Methoden der Altersbestimmung bei Fossilien - Geltungsbereich nicht-wissenschaftlicher Vorstellungen, z.B. zur Entwicklung von Lebewesen Methoden: Internetrecherche/ Kurzvorträge